

9. Juli 1921. Sonntag

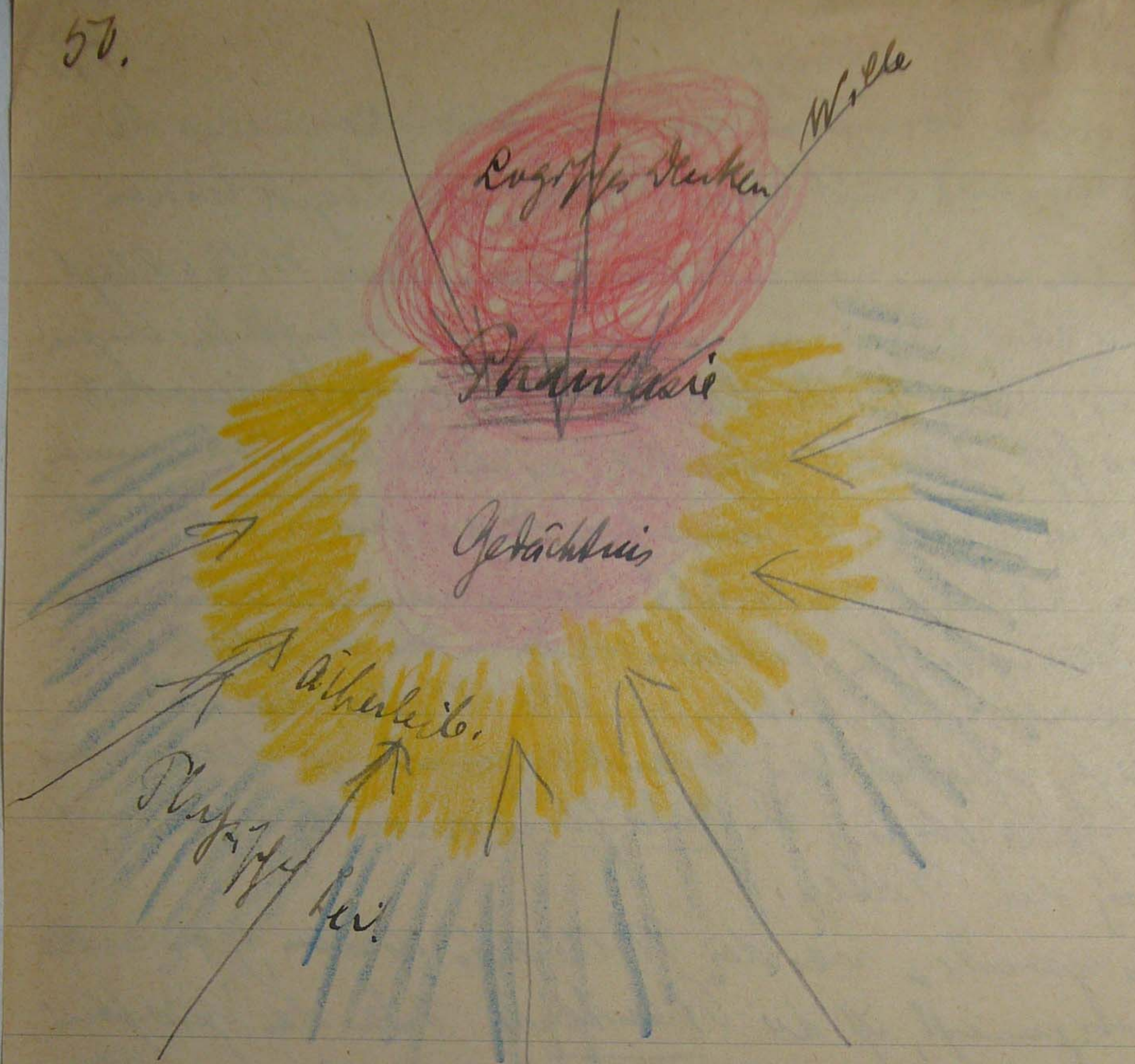
49.

Prozess der Erkenntnis aus dem Gedankenwesen der
Reinverstandes mit dem Willen, der Logik hinüber.
Doch in unserm inneren Seelenleben. Dieser Wille schlägt
ein in dasjenige, was sonst in unempfindlichen Organen
unserer Seele, der da hinüberfließt, beunruhigt
zuwächst, dass die Gedanken nicht so heftig kommen,
wie sie in diesen träumerischen Charaktern sind. Es bedeutet
für uns das richtige Wahrnehmungsbild in uns tragen.
Die träumerischen Naturen werden in den chaotischen Gedanken
Kerngewebe überwältigt, — der Wille, der da ein-
fließt, spaltet das Gedanken-Kerngewebe zu dem unwar-
lichen Gedächtnis. In Gedächtnis merken Sie auf
wenn der Wille.

Das zweite, was der Wille aus diesem Gedanken
gewonnen hat, ist die Phantasie. In dem das Gedächtnis
geformt ist, müssen Sie auf gezwungen werden durch Ihre
Organismen; da nicht phys. z. Aktivität stark,
in der Phantasie weniger stark, da können Sie sich mit Ihren
Wollen drinnen bewegen. —

Das Dritte ist etwas, was auf der einen Seite wirklich genug
in der Willen hingehen ist, auf der anderen Seite
weiterhin ist, dass der Wille nicht so frei bewegt
wie in der Phantasie. Es ist die Logik denken in
dem wir in Leben in der Wissenschaft zu abhängig
sind. Das in diesem Logischen Denken ist demnach ein
Wille hat, aber es besitzt sich seiner eigenen Freiheit &
unabhängigkeit für die Gesetze der Logik. — Würden wir nicht
als in dem Willen durch unser Logisches Denken in dem,
sowohl es Hauptgedanken.

50.



Wir wissen denn aus aus unserm Willen heraus
 unsere logischen Gedanken bilden. Aber wir wollen
 auch, dass wir uns schaffen nach der Aussage
 die ja unvollständige die große Lehren ist ein auf
 der Logik zu schaffen. Wir durchdrängen die charakter
 Vollmacht mit der Größe der Logik. - Der Wille ist auf
 der einen Seite frei im Denken; auf der anderen Seite
 besteht er auf seiner Freiheit zu Gunsten der Logik.
 Aber es ist in diesen 3 Stappen: Gedächtnis, Phantasie,
 logisches Denken, der Wille tätig, seiner Wille; der in
 dem Aufpassen ist aufzuweisen nicht in unempfindlich
 Selbstverwirklichung und so. Der empfindlich ist das der
 vorzugsweise aufzuweisen in die diesen Entschieden

Feuer des äther. u. phys. Leibes, das in dem G. 51.
dankenerwoge sich entfacht, dem glühend in Ge-
dächtnis, Phantasie, logische Denken.

Der Wille ist aber auch in dem vorhanden, was beim Schla-
fen in Bethe liegen bleibt. Wenn Wille kommt dem
anderen Wollen entgegen, da während des Schlafes nicht
in dem phys. Leibe des Menschen ist. Nur zu einer
äußeren Tätigkeit sind diese letzten Wille.

Diese Wille und entgegen dem, daß der andere Wille
ihm entgegenkommt der ist von unten nach oben,
der andere von oben nach unten. - Es merken
wir, daß es kein Feuer aus dem sein müßte, in dem
die Hauptströmung einer Lebensorganisation
gerade entkriecht auf die Hauptströmung der Lebens-
organisation des Menschen ist. Anders nicht,
Evident in dem Raum sind die Richtungen des
Wollens. - Alles, was seelisch in Menschen ist, drückt
sich auf in der Körperlichkeit aus, der M. ist fast organi-
siert, daß es dem Empfinden, Ausfragen auf fast Gedächtnis,
Phantasie, logische Denken, daß es in dem in sich ruhen läßt
in Schlaf. Das ist eine Art Rhythmus. Dieser Rhythmus stellt
sich einem anderen gegenüber der Willensströmung, die ich
hier als in den Organen befindlich angegeben habe. Dieser
Rhythmus zu finden in Menschen, in dem ich hier bloß auf
dasjenige System, das gegeben ist in menschlichen Atmung
Rhythmus. - Wie atmen, wie sprechen als Menschen
nach oben in Wesentlichen, wenn auf das ist gerade
dem auf die Lage in dem Halses, in front zum Sprechen nach
vorne. - Das ist der Rhythmus der andere ist da in der
Zirkulation des Blutes, das uns in die Lungen gegeben ist

52. Der Puls-Rhythmus im Aderkreisrhythmus
wie 4 zu 1. Im Puls-Rhythmus zirkulationsrhythmus
haben wir dasjenige, was sich auf untere, d. h. z. s. s. s. s.
bezieht mit dem Stoffwechsel-System des
Menschen. Das eigentliche rhythmische System ist
wie wir hier herausgefunden haben Aderkreis-System.

Je mehr man sich einlässt auf den Charakteristika dieser
Systeme insofern merkt man, was da als Organ vorkommt.
Aber für die Ordnung von Gefäßkreis, Phantasie, Logik,
sich Denken das darf man in Zusammenhang bringen
mit dem Aderkreis-System u. alle andere, was da
zusammenhängt mit dem Willen der die Organe
durchströmt, das darf man in Zusammenhang bringen
mit dem Puls-Rhythmus in dem es sich nach oben
ausbreitet. So wie der Wille, der in einem Organ ist,
zusammenfließt mit dem Willen der mit dem Aderkreis
aus dem Rücken nach oben, so fließt der Aderkreis
Rhythmus mit dem zirkulations Rhythmus zu-
sammen. Da Herzkammer ist 4 mal langsamer
als das in unten Herzkammer.

Was der Mensch an rhythmischen Reizen empfindet, das
beruht auf diesem Verhältnis von Puls-Rhythmus zu Aderkreis-
rhythmus. (Vorsicht)

Wenn man mehr auf den Blutrhythmus geht, so sieht man
mehr auf das Körperliche, beim Aderkreisrhythmus mehr
auf das Seelische.

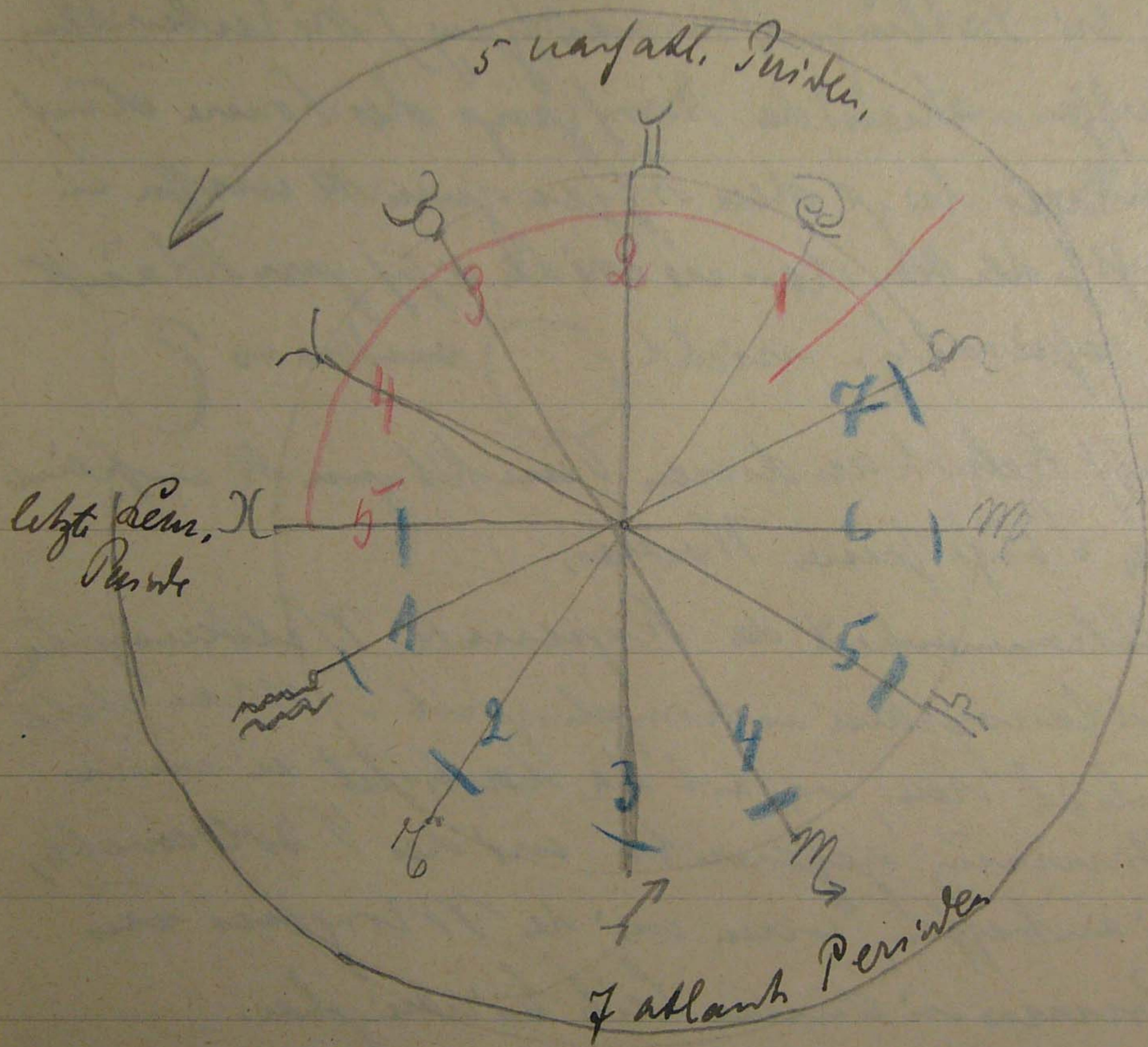
Der Lebensstoffwechsel, Sauerstoffwechsel beruht
auf dem Stoffwechsel des Puls-Rhythmus, der
gesamtheitlich gesehen, hauptsächlich aber beruht auf
dem zirkulationsrhythmus des Aderkreis-Rhythmus.

Lehrer. atlantische Ep. verfall Epik.

53.

17 | 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 | 1, 2, 3, 4, 5

Dauer uns solchen Zerkarime solange insgesamt bis
der Frühlingspunkt der Sonne den ganzen Durchgang
lang den Perkreis vollendet hat.



Von der letzten leeren Punte (X) ein ganzer
Kreislauf bis zu unserer (5. atlant. Punkte X)
Von der X bis zum M (Jupiter) entspricht der Un-
gefaltung der menschlichen Lebensform in der oberen
Kreiszyklen entspricht die Ungefaltung des seelischen
Lebens. Wichtig ist die Punktsumme zum
Anfangspunkt